

# Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

**Beitrag von „WillG“ vom 10. November 2019 15:28**

Na gut, kann natürlich sein, dass du wirklich in einem Bundesland lebst, in dem die Gesamtkonferenz keine Rechte hat und an einer Schule bist, in der die Situation so verfahren ist, dass man gar nichts machen kann. Dann würde ich ich die Schule wechseln. Allerdings fällt es mir wirklich schwer, mir vorzustellen, dass wirklich gar nichts geht. Oft hängt es doch daran, dass man sich abhängiger fühlt als man wirklich ist - vor allem bei Lehrern ist das der Fall. Ich erspare mir weitere Beispiele, da ich deine Situation nicht kenne. Sprich doch mal mit dem öPR.

## Zitat von Palim

Inzwischen komme ich zu der Meinung, dass "pädagogisch vertretbar" zu "freiwillige Maßnahmen" wird und damit immer häufiger ausfällt, am häufigsten mangels Lehrkräften.

Kommuniziert man das aber nicht, sind es am Ende einmal mehr die Lehrkräfte, die den Schwarzen Peter bekommen.

Tja nu, dann ist das eben so. Es ist nicht meine Aufgabe, aufzufangen, was politisch gegen die Wand gefahren ist. Und ob irgendwelche SPON-Kommentatoren mich für einen faulen Sack halten, weil ich meine Studienfahrt nur von Montag bis Freitag mache oder mich nicht fürs Sommerfest engagiere, ist mir persönlich erstmal egal.

Dass natürlich der Ruf des Lehramts gesamtgesellschaftlich verbessert werden sollte, sehe ich auch so. Das sehe ich aber durchaus auch als Aufgabe der Gewerkschaft - und der Politik, wenn sie etwas am Lehrermangel ändern möchte - und das hängt nicht so sehr davon ab, wie wir an unserer Schule die Arbeit organisieren, um nicht unterzugehen.